

CHRISTIANEUM



NUNTIUS CHRISTIANEI

Octobris 2023

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach einem gelungenen Start und einer schwungvollen Einschulungsfeier mit sechs (!) prall gefüllten neuen Eingangsklassen hat das neue Schuljahr nun Fahrt aufgenommen. Dabei sind die letzten Wochen wie im Fluge vergangen, gefüllt mit vielfältigen Aktivitäten und Ereignissen. Schon direkt im Anschluss an die Einschulungsfeier machten sich die sechsten Klassen auf ihre Fahrt nach Puan Klent, die Klassen 5a bis 5d zogen schon zwei Wochen später nach Uelzen zur Kennenlernenreise (die beiden Klassen 5e und 5f werden am 9. Oktober ihre Reise nachholen, einen so starken Jahrgang konnte die Jugendherberge nicht zu einem Termin unterbringen). Auch die Wahlen zur Schülervertretung und zum Elternrat sind inzwischen erfolgt. Die SV "Genesis" konnte sich nach einem überaus fairen Wahlkampf durchsetzen und ist diese Woche gerade von ihrer Schülerratsreise mit vielen Ideen und Projekten im Gepäck zurückgekehrt.

Mit dem Römertag am 16. September am Wilhelm-Gymnasium fand in diesem Schuljahr das erste Großereignis statt. Bei schönstem Sommerwetter präsentierten die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kollegien der vier altsprachlichen Gymnasien die Vielfalt und Faszination der Antike. Eine sehr gut besuchtes und wichtiges gemeinsames Schulfest, auf dem auch Senator Ties Rabe seine Unterstützung für unsere Schulprofile bekundete.

Damit gelang ein vielversprechender Auftakt für die vor uns liegende Herbst- und Adventszeit: Am 12. Oktober wird der "Israeltag" am Christianeum stattfinden, veranstaltet von der israelischen Botschaft in Berlin und der Hamburger Senatskanzlei. Mehr als 70 Schülerinnen und Schüler aus unserem I. Semester werden Gelegenheit haben, in Workshops gemeinsam mit Lernenden aus anderen Hamburger Schulen über Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Israel zu informieren und zu diskutieren. Das III. Semester ist in dieser Woche auf Profilreisen.

Nach den Herbstferien stehen bereits die Konzertvorbereitungen an: Die Chor- und Orchesterreisen.

Und dann ist da ja noch der Unterricht, im I. Semester unter den Vorgaben der neu aufgelegten Bildungspläne. Eine Fülle von Aufgaben, die uns alle herausfordern.

Bei den Veranstaltungen und Projekten sind wir auf die Unterstützung vor allem durch die Eltern angewiesen. Für dieses großartige Engagement bedanke ich mich herzlich.

Wir haben in Schulleitung und Kollegium die Schulentwicklungsprozesse jährlich unter eine Motto, eine Leitlinie gestellt.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder tun. In Anlehnung an die unter anderem oben genannten vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen haben wir die kommenden zwei Jahre unter den Titel

"Orientierung geben in herausfordernden Zeiten – Transformation in humanistischer Tradition" gewählt.

Wir möchten neben der weiteren Implementation der Bildungspläne in der Sekundarstufe I Schwerpunkte setzen in den Themenbereichen "Verantwortung übernehmen und leben", "Achtsamkeit und Resilienz stärken" sowie ethische Grundsätze für die "Auseinandersetzung mit der digitalen Welt im Zeichen von künstlicher Intelligenz" formulieren.

Sie sehen – auch unsere Agenda ist prall gefüllt.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame und friedliche Oktoberferien. Bleiben Sie zuversichtlich!

Stefan Prigge

Die Wahlen zur SV, zum Elternrat und zu den schulischen Gremien

Mit dem neuen Schuljahr stehen zahlreiche Neuwahlen an. Auf den Elternabenden wurden die Elternvertreter neu oder wiedergewählt, die Klassen und Kurse haben ihre Vertretungen bestimmt und auch die Stimmen in der Schulkonferenz waren zum Teil neu zu besetzen.

CHRISTIANEUM



NUNTIUS CHRISTIANEI

Im Überblick sehen Sie die Ergebnisse der Wahlen.

Schülervertretung:	Genesis
Schulsprecherteam:	Henry Eichenauer, Amalia von Hahn, Judit Lehmkuhl, Julius von Platen, Victor von Schwerin, Jan-Philipp Teichler, Karl Friedrich Tiedke
Verbindungslehrkräfte:	Lisa Ullrich, Daniel Brockmann
Elternratsvorsitz:	Beatrice Wachs, Jörg-Uwe Münchmeyer, Dr. Maximilian Teichler

Die Schülervertretung hat einen wöchentlichen Jour fixe mit der Schulleitung am Mittwoch um 13.30 Uhr, der Elternrat am Freitag um 08.50 Uhr.

Für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Schuljahr möchte ich mich bei den nun aus dem Amt ausgeschiedenen Vertreterinnen und Vertretern herzlich bedanken. Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit den neuen Mandatsträgern.

Bericht von der Schülerratsreise

Vom 25. bis 27. September 2023 reisten knapp fünfzig Klassen- und Stufensprecher:innen der Mittel- und Oberstufe gemeinsam mit dem Schulsprecher:innenteam und den Verbindungslehrkräften Lisa Ullrich und Daniel Brockmann von Othmarschen zum "Haus Hannah" in Büchen. Das Hauptziel dieser Schülerrat-Reise bestand darin, die Arbeit des Schülerrats zu Beginn des Schuljahres anzustoßen, um die Wahlperiode bestmöglich zu nutzen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihre großartige Unterstützung.



Helene Werner (9d) beschreibt die Reise so:

Nach einer Stunden Zugfahrt und einen strammen, aber sonnenverwöhnten Fußweg kamen wir im idyllisch gelegenen Haus Hannah an. Nachdem die Zimmer bezogen und die ersten Snacks gegessen wurden, spielten wir als Einstieg und zum Kennenlernen einige Spiele, darunter "Obstsalat" und "Psycho". Nach dem Abendessen begannen wir, uns in Form von Brainstorming in Kleingruppen mit den Themen der Reise zu beschäftigen. Unter den vorgeschlagenen Themen waren beispielsweise die Begrünung der Schule, phantasievolle Visionen einer guten Schule, Diskriminierungsprävention, Vandalismusprävention, Digitalisierung, Oberstufentrennung und eine Umgestaltung des MiCs.

Unsere anfangs etwa 20 gesammelten Punkte verwandelten sich über Nacht in zehn Oberthemen, von denen neun weiterbearbeitet wurden. Danach hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Ideen und Lösungsvorschläge zu den einzelnen Themen auf Plakate zu schreiben, welche dann als Orientierung in den neun spezialisierten Arbeitsgruppen genutzt wurden. Den ganzen Vormittag und – das Kochen

dauerte länger als gedacht – den frühen Nachmittag wurde diskutiert, überlegt, recherchiert und Anträge verfasst. Nach dem Mittagessen stellten wir uns gegenseitig unsere Ergebnisse vor. Am Abend nach dem Essen warteten nicht nur weitere Spiele, sondern auch eine Nachtwanderung und ein Lagerfeuer auf uns.

CHRISTIANEUM



NUNTIUS CHRISTIANEI

Am Mittwoch hieß es dann: packen, aufräumen, fegen und wischen. Alles in allem war es eine wunderschöne, lustige und vor allem produktive Reise mit vielen neuen Ideen und einer Menge Anregungen für ein noch besseres Christianeum. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass diese Reise ohne einige tolle Personen nicht möglich gewesen wäre. Zuerst einmal sind dort das großartige Eltern-Logistikteam, bestehend aus Frau Schoch und Frau Scheffler, die uns mit der Organisation und dem Einkauf die Selbstverpflegung erst ermöglicht haben. Dann danken wir dem Verein der Amici Christianei herzlich, der finanziell unsere Demokratiearbeit maßgeblich unterstützt hat. Und nicht zu vergessen: Frau Ullrich, Herrn Faber, der die Betreuung am zweiten Tag planmäßig unterstützte, und Herrn Brockmann für die Buchung und Reiseorganisation sowie den Schülersprecher:innen, die die Reise inhaltlich gestaltet und durchgeführt haben. Vielen Dank! Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Helene Werner

Die Römer kamen... ..in das Wilhelm Gymnasium: Der Römertag 2023

Samstag, 16. September: Ein warmer Sommertag – wie geschaffen für das größte Schulfest der Hansestadt, den Römertag. „DIE RÖMER KOMMEN!“ unter diesem Motto veranstalteten die vier Hamburger Gymnasien mit humanistischem Bildungsgang gemeinsamen mit der „Arbeitsgemeinschaft Elternräte und Freunde der Humanistischen Gymnasien Hamburgs“ diesen Erlebnistag zur griechisch-römischen Antike.

Über 500 Schülerinnen und Schüler aller vier altsprachlichen Gymnasien Hamburgs zeigten ein abwechslungsreiches Programm für kleine und große Gäste zum fröhlichen Miteinander und Kennenlernen. Wer Lust hat, konnte



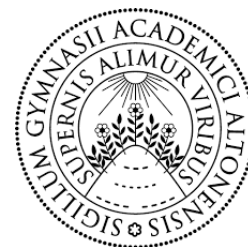
z.B. Tuniken schneiden, einer Führung durch das alte Rom beiwohnen, Wachstafeln basteln, Masken und Münzen herstellen, Tempel aus Süßigkeiten bauen, römische Speisen kosten oder sich von Theaterstücken verzaubern lassen. Mutige konnten sich auch in der Arena in der Mitte des Schulhofes mit Gladiatoren messen.

Unser Schulsenator Ties Rabe eröffnete um 11.00 Uhr das Fest. In seiner Rede hob er Bedeutung und Wert der klassischen Sprachen hervor, für die Sprachen selbst, für ein tieferes Verständnis der deutschen Sprache, für das Erlernen der modernen romanischen Sprachen sowie für das Verständnis der europäischen Geschichte. Ein wichtiges Bekenntnis für unsere Schulen in Zeiten für den bildungspolitischen Diskurs in einer ungewissen Zukunft.

Ein herzlicher Dank allen Helferinnen und Helfern!



CHRISTIANEUM



NUNTIUS CHRISTIANEI

Berufs- und Studienorientierung in den 10. Klassen

Vom 11.9. bis zum 21.9. erhielten die zehnten Klassen jeweils zweitägige Zielorientierungsworkshops bei der Jugendbildung Hamburg. Hierbei ging es im Rahmen unserer Berufs- und Studienorientierung darum, den Schülerinnen und Schülern eigene Stärken und Entwicklungspotentiale vor Augen zu führen, sowohl in der eigenen Wahrnehmung, als auch in der Wahrnehmung von anderen Mitmenschen. Dieser Baustein bildet ein weiteres Angebot zur Klärung des eigenen Berufsweges, um im Sommer ein möglichst zielgerichtetes Betriebspraktikum auswählen zu können.

Dominik Scheuten

Organisation der Klassenkonferenzen am 8. und 13. November

Wie auf der Schulkonferenz vom 22. April 2008 beschlossen werden die Klassenkonferenzen nach folgendem Verfahren durchgeführt:

In den ersten 30 Min. tagt das Klassenkollegium unter sich. Diese Dienstbesprechung dient dem Austausch über pädagogische und didaktische Fragen sowie der Vorbereitung der Klassenkonferenz.

Ein vergleichbares Vorgespräch findet zwischen Eltern- und Schülervertretungen der Klasse statt (ggf. zur selben Zeit).

Nach dieser halbstündigen Vorbesprechung beginnt die eigentliche Klassenkonferenz, in der Lehrer, Eltern- und Schülervertretungen gemeinsam (bis zu) 45 Min. tagen.

Insgesamt wird also pro Klasse eine Zeit von 1 ¼ Std. angesetzt.

Der Ort der Klassenkonferenz ist jeweils der Klassenraum.

Datum	Uhrzeit	Klassen					
8. Nov. (Mi.)	13.45 - 15.00	5a	5b	5c	5d	5f	7d
	15.05 - 16.20	9d	10a	10b	10c	10d	
	16.25 - 17.40	7a	7c	8b	8c		
13. Nov. (Mo.)	13.45 - 15.00	5e	6a	6b	6c	6d	8f
	15.05 - 16.20	7b	7e	8a	8d	9b	
	16.25 - 17.40	8e	9a	9c	9e		

Sicherer Schulweg in der dunklen Jahreszeit

Nach den Herbstferien wird es am morgen auf dem Weg zur Schule noch dunkel sein. Umso wichtiger ist es, von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden. Eine funktionierende Beleuchtung am Fahrrad gehört ebenso dazu wie reflektierende Kleidung oder Accessoires. Kinder sind die im Verkehr am stärksten gefährdete Gruppe mit über 200 Verunglückten auf 100.000 Einwohner.

CHRISTIANEUM



NUNTIUS CHRISTIANEI



Wenn Sie ihr Kind mit dem eigenen Auto zur Schule fahren, können Sie noch mehr zur Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer beitragen: Fahren Sie mit dem PKW nicht vor den Schulparkplatz, rund um den Parkplatz herrscht zu Schulbeginn reger Rad- und Fußverkehr. Dadurch dass der Parkplatz für Sie verperrt bleibt, müssen sie auch noch mit dem Fahrzeug drehen – keine gute Idee bei dunklen und unübersichtlichen Bedingungen. Lassen Sie ihr Kind vorher an einem geeigneten Platz aussteigen. Die restlichen hundert Meter wird ihr Kind allein schaffen.

Adinas Reise zum Jugend musiziert Bundeswettbewerb 2023

Ende Mai fand in Deutschland der Jugend musiziert Bundeswettbewerb 2023 statt. Für mich war es ein besonderes Erlebnis, da meine Kategorie Klavier solo nur alle drei Jahre stattfindet und der Bundeswettbewerb 2020 wegen Corona ausgefallen war. Nun nach praktisch sechs Jahren war es das erste Mal, dass man in dieser für alle Pianisten so wichtigen Solokategorie zum Bundeswettbewerb nach Zwickau fahren konnte.

Die Fahrt zum Wettbewerb, einen Tag vor meinem Wertungsspiel, führte mich mit dem Auto durch schöne Landschaften und geschichtsträchtige Orte, wie z.B. J.S. Bachs Geburtsstadt Eisenach, J.W. v. Goethes Wirkungsstätte Weimar oder Luthers Wartburg und unser Ziel Zwickau, der Geburtsstadt von R. Schumann. Schließlich in Zwickau angekommen fuhren wir direkt zum Hotel und nach nur kurzem Aufenthalt sofort weiter zum Robert-Schumann-Konservatorium, wo sich Übungsräume und der Saal für das wichtige Wertungsspiel befanden. Ich war so gespannt auf die Atmosphäre, die dort herrschte, und wurde nicht enttäuscht.

Musik lag buchstäblich in der Luft. Und nicht nur im Konservatorium, sondern auch im Ort selbst begegnete man gefühlt überall Musikern*innen, die freudig nervös, sehr angespannt und teils ängstlich dem Wettbewerb entgegenfieberten.

Beim Check-in am Jumu-Empfang traf ich dann gleich ein bekanntes Gesicht, einen sehr freundlichen Helfer vom Regionalwettbewerb im Goßlerhaus in Hamburg Blankenese. Das war für mich schon mal ein gutes Zeichen. Das gesamte Jumu-Orga-Team war insgesamt überaus freundlich. Oft ist das auch nicht selbstverständlich, da diese vielen freiwilligen Helfer*Innen durch die vielen Fragen verständlicherweise oft sehr in Stress geraten. Aber dieses Mal schien alles zu passen.

Ich bekam gleich einen Übungsraum, den ich direkt 2 Stunden benutzen durfte. Das hat mich sehr beruhigt, da ich nach der langen Autofahrt endlich wieder Klavier spielen und mein Programm nochmals durchgehen konnte (für Pianisten ist es oft eine Herausforderung, jedes Mal wieder an anderen Instrumenten zu sitzen, da sie sich fast immer im Anschlag und Klang unterscheiden).

Danach habe ich mir noch den Saal angesehen, in dem am nächsten Tag mein Wertungsspiel stattfand. Es war mir wichtig, ein Gefühl für den Raum, die Raumakustik und nicht zuletzt für den Flügel zu bekommen. Es hilft mir immer sehr, damit man am nächsten Tag keine Überraschung zu erlebt.

Am nächsten Morgen war ich sehr aufgeregt und auch erfreut, dass es jetzt endlich losgeht. Ich hatte mich so lang auf diesen Tag vorbereitet. Und jetzt war er endlich gekommen.

CHRISTIANEUM



NUNTIUS CHRISTIANEI

Nach dem recht kurzen Frühstück führen wir direkt zum Veranstaltungsort. Dort ging es dann Schlag auf Schlag: 1 Stunde üben, kurze Pause, danach 40 Min. Einspielzeit, wieder eine kurze Pause, dann 5 Min. Akustiktest und 5 Min. Pause und dann endlich mein Wertungsspiel im Robert-Schumann-Saal.

Als ich den Saal betrat war ich schon etwas angespannt. Es waren kaum Plätze frei und Menschen, die ich gar nicht kannte, grüßten mich und wünschten mir viel Erfolg.

Nach einem kurzen Moment ging es dann los. Ich begann mit Bach und tauchte in die Musik ein. Alles lief sehr gut und ich spielte mein 20 Minuten langes Programm sicher und fehlerfrei. Es war herrlich und zum Abschluss ein wunderbarer Applaus. Ich war erleichtert, dass die Juroren freundlich und zustimmend zu mir herüberblickten, da sie zu Beginn doch etwas grummelig aussahen.

Das Beratungsgespräch lief auch sehr gut. Von der Jury erhielt ich ein tolles Feedback, aber bis zur eigentlichen Ergebnisbekanntgabe musste ich noch ein paar Tage warten. Und dann hatte ich ihn – meinen 1. Platz. Es war für mich ein sehr schöner und erfolgreicher Wettbewerb. Ich war sehr dankbar für diese Erfahrung.

Adina Gottwald

Das Christianeum gratuliert Adina herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Termine – die wichtigsten Ereignisse bis zu den Adventskonzerten

Montag, 02. Oktober		Unterrichtsfreier Brückentag zum „Tag der Deutschen Einheit“
Dienstag, 03. Oktober		Tag der Deutschen Einheit (unterrichtsfrei)
Donnerstag, 05. Oktober	3./4. Std	Instrumenten-Karussell für die 5. Klassen
Montag, 09. Oktober		Profilreisen im SIII (bis 13.10.) Klassenreisen der 5e und 5f nach Uelzen (bis 13.10.)
Donnerstag, 12. Oktober	10-16.00 Uhr	Israel-Tag am Christianeum
Montag, 16. Oktober		Herbstferien (bis 30.10.)
Montag, 30. Oktober	ganztägig	Ganztagskonferenz zum Thema „Rassismus und Diskriminierung“, unterrichtsfreier Tag
Dienstag, 31. Oktober		Reformationstag (unterrichtsfrei)
Montag, 06. November		Hospitationswoche für Elternvertretungen in den 5. und 8. Klassen
Dienstag, 07. November	19.00 Uhr	Schulkonferenz
Mittwoch, 08. November	ab 14.00 Uhr	Klassenkonferenzen (Teil I)
Montag, 13. November	ab 14.00 Uhr	Klassenkonferenzen (Teil II) A-Orchester und BrassBand-Reise (bis 16.11.)
Donnerstag, 18. November		Rugby-Spiel (Oberstufe)
Montag, 20. November	18.00 Uhr	A-Chorreise (bis 25.11.)
Dienstag, 21. November	14.00 Uhr	Unterstufen-Orchester-Reise (bis 24.11.)

Ich danke für die Mitarbeit an dieser Ausgabe: Marlena Hoth, Julius Jung, Silke Latza-Niefer, Annett Uxa